

**AA/VW**

**Beurteilungsraster**

Schüler\*in Zeichenanzahl[[1]](#footnote-1) Plagiatsverdacht: □ Nein □ Ja[[2]](#footnote-2)

Dieser Raster soll eine Orientierungshilfe darstellen und dient als Grundlage für die kommissionelle Beurteilung. Es liegt im Ermessen der Betreuungsperson, die einzelnen Kompetenzen zu gewichten.

1. **Selbstkompetenz** (Prozess)

 (Themenfindung, Methodenwahl, eigenständiges Arbeiten, praktische Arbeit, Einhalten von Vereinbarungen, etc.)

 Benotung:

2. **Inhaltliche, gestalterische Kompetenz und Informationskompetenz** (Produkt)

(Ziel und Konzept, Kreativität, praktische Arbeit, Stringenz, Tiefgang, Erschließen und Beurteilen der Quellenlage, etc.)

 Benotung:

3. **Sprachliche Kompetenz** (Produkt)

(Orthografie, Satzzeichensetzung, Grammatik, Wortwahl/-schatz, Lesbarkeit, etc. )

 Benotung:

4. **Gestaltungskompetenz** (Produkt)

(korrekte Gliederung, formale Vollständigkeit, korrekt & einheitlich zitiert, Daten durch Zitate belegt, Layout nach Vorgabe, etc.)

 Benotung:

5. **Präsentationskompetenz** (Präsentation)

(klare & stringente Präsentation, fehlerfreie & ansprechende Visualisierung, Einsatz von Sprache/Mimik/Gestik, etc.)

 Benotung:

6. **Diskursfähigkeit** (Diskussion)

(fundierte und korrekte Beantwortung der Fragen zu Inhalt und Arbeitsprozess, schlüssige Argumentation, etc.)

 Benotung:

**Allfällige Anmerkungen:**

 **Vorgeschlagene** **Gesamtbeurteilung**:

Datum Name & Unterschrift d. Betreuungsperson:



**Hinweise zum**

**AA/VWA-Beurteilungsraster**

*Zu jedem Kompetenzbereich muss nachvollziehbar sein, warum die jeweilige Teilbenotung gegeben wird.*

*Bei* ***allen Kompetenzbereichen*** *können entweder besonders gelungene Aspekte aus der Auswahl der genannten Aspekte hervorgehoben (zB abhaken) oder wenig gelungene gekennzeichnet werden (zB durchstreichen).*

***Prozess***

***1. Selbstkompetenz***

*wird durch die* ***Meilensteine*** *(und Kommentare darauf bzw. auf der Rückseite) sowie andere Beilagen, die den Arbeitsprozess dokumentieren, belegt. Die praktische Arbeit im Rahmen einer AA fließt hier ein und hat ein starkes Gewicht.*

***Produkt***

***2. Inhaltliche, gestalterische Kompetenz und Informationskompetenz, 3. Sprachliche*** *und* ***4.******Gestaltungskompetenz***

*können durch* ***Hinweise*** *auf positive Beispiele oder Fehler in der Arbeit belegt werden – durch Nennung der* ***Seitenzahlen****. In der Arbeit muss dies entsprechend markiert sein.*

*Diese Kompetenzen bewerten die Produkte, d.h. sowohl die schriftliche Arbeit (VWA und AA) also auch das Ergebnis des Projekts (nur AA).*

***Präsentation und Diskussion***

***5. Präsentationskompetenz*** *und* ***6.******Diskursfähigkeit***

*Diese Kompetenzen werden* ***während der Präsentation*** *benotet. Sofern möglich, positive oder negative Punkte notieren, andernfalls nach den generellen Vorgaben (siehe oben) vorgehen.*

*Zu allen Kompetenzbereichen können zusätzlich Hinweise und Kommentare auf der Rückseite notiert werden (Hinweis durch % bei der jeweiligen Kompetenz).*

*Der Vorschlag für die Gesamtnote ergibt sich aus den Teilbenotungen, allerdings nicht zwingend als arithmetisches Mittel, da die Betreuungsperson die einzelnen Kompetenzen nach eigenem Ermessen gewichten kann.*

*Nach der Präsentation soll die Betreuungsperson den persönlichen Eindruck der Arbeit kurz umreißen und einen Notenvorschlag machen. Die tatsächliche Benotung ergibt sich als Beschluss der Kommission auf Grund eines begründeten Antrages der Betreuungsperson (SchUG §38, Abs.2).*

*Der Beurteilungsraster dient schlussendlich auch als Grundlage für eine Rückmeldegespräch mit der Schüler\*in nach erfolgter Beurteilung.*

1. Begründung im Fall von Überschreitung auf Rückseite anführen [↑](#footnote-ref-1)
2. Bei Plagiatsverdacht Begründung bzw. Prüfbericht beilegen [↑](#footnote-ref-2)